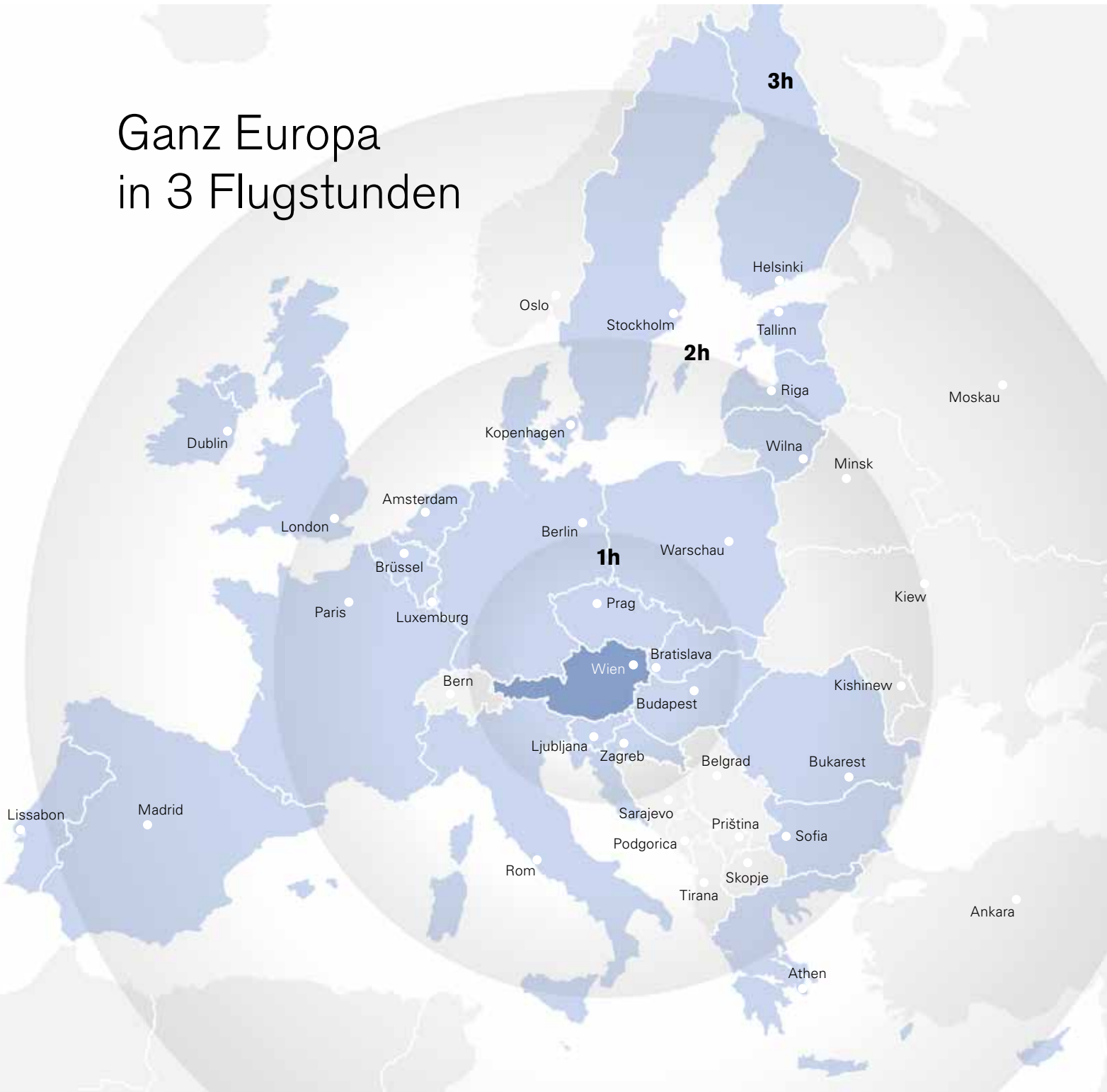




\*Der perfekte Standort  
für Headquarters

# Ganz Europa in 3 Flugstunden



Österreichs zentrale Lage in Europa macht es zur Drehscheibe zwischen Ost und West

# Dynamischer Headquarters-Standort

Österreich punktet mit qualifizierten Fachkräften, hochwertigen Technologien und moderner Infrastruktur. Dazu kommt die hohe Lebensqualität im Land.

Österreich zählt zu den innovativsten und erfolgreichsten Ländern in der Europäischen Union. Der dynamische Wirtschaftsstandort punktet mit moderner Infrastruktur, hochwertigen Technologien und gut ausgebildeten und hochmotivierten Fachkräften. Zudem bietet der Standort neben politischer, sozialer und wirtschaftlicher Stabilität auch breit gefächerte Forschungsförderungen und eine hohe Energie-Versorgungssicherheit. Österreich gilt darüber hinaus als ideale Ost-West-Drehscheibe in zentraler Lage.

Multinationale Unternehmen schätzen den Headquarters-Standort Österreich. Mehr als 300 internationale Firmen haben in Österreich ihr Headquarter errichtet und profitieren von guten Rahmenbedingungen, einer ausgezeichneten F&E-Infrastruktur und einer hohen Lebensqualität. In diesem Sinne heißen wir Sie herzlich in Österreich willkommen.

## **Dr. Reinhold Mitterlehner**

Vizekanzler der Republik Österreich und  
Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft



## Inhalt

5	Headquarters-Standort: Der perfekte Mix!	14	Internationale Mitarbeiter als Erfolgsrezept
6	Zentrale Lage zwischen West und Ost	16	Hot-Spot für F&E-Headquarters
7	Mehr als 300 regionale Headquarters in Österreich	18	Headquarters-Standort zieht Unternehmen an
8	Hervorragend als Holdingstandort	20	Immenses Potenzial
10	Höchste Lebensqualität	23	Beste Beratung in Standortfragen
12	Österreich als sicherer Hafen		



„Die zentrale Lage im Herzen Europas, die hohe Lebensqualität der Hauptstadt Wien, das gute Ausbildungsniveau österreichischer Mitarbeiter, die verschiedenen Programme zur Förderung von Forschung & Entwicklung sowie die attraktiven steuerlichen Rahmenbedingungen sind alles starke Argumente für die Ansiedlung ausländischer Holdings in Österreich.“

**Niklas J.R.M. Schmidt, Rechtsanwalt / Steuerberater, WOLF THEISS**

# Headquarters-Standort: Der perfekte Mix!

Zentrale Lage, höchste Lebensqualität zu moderaten Preisen und Steuervorteile locken Headquarters nach Österreich.



**Footprint in Österreich.** Mehr als 300 regionale Headquarters namhafter internationaler Konzerne nehmen von Österreich aus länderübergreifende Funktionen wahr. Sie reichen quer durch alle Branchen – vom Finanzdienstleister Banco de Brasil über das Pharmaunternehmen Eli Lilly bis hin zu Citrusuco, einem der weltweit größten Fruchtsaftproduzenten, der deutschen Lufthansa oder dem Elektronikspezialisten Nichicon.

**Das Gesamtpaket überzeugt.** Österreich ist bekannt für Mozart, Skifahren, das atemberaubende Alpenpanorama, gutes Essen wie das Wiener Schnitzel und besonders für seine Gastfreundschaft. Diese hohe Lebensqualität zu vergleichsweise erschwinglichen Preisen ist das Sahnehäubchen auf den bewährten Standortfaktoren für Headquarters, die Unternehmen in Österreich vorfinden:

- Optimaler Holdingstandort: Gruppenbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Körperschaftsteuer von 25 Prozent
- Zentrale Lage: Direkter Zugang zu den Märkten in Zentral- und Südosteuropa
- Lukrativer Markt: zweitreichstes Land in der EU mit einem Marktvolumen von als mehr 50 Mio. Menschen im Umkreis von 400 km
- Sicher und stabil: Hohe persönliche Sicherheit, politische Stabilität und Rechtssicherheit
- Ausgezeichnete Infrastruktur: Drehkreuz im Flug- und Speditionsverkehr
- International und weltoffen: Ein Fünftel der Bevölkerung hat Migrationshintergrund
- Dynamisches Wachstum: Wien ist die zweitgrößte deutschsprachige Metropole und zählt zu den am schnellsten wachsenden Städten in der EU
- Höchste Lebensqualität



# Zentrale Lage zwischen West und Ost

Headquarters als Impulsgeber für den Gesamtkonzern,  
ein Viertel trägt F&E-Verantwortung.

**Wichtige Rolle im Gesamtkonzern.** In einer Befragung bestätigen zwei Drittel der CEOs und CFOs internationaler Headquarters in Österreich die große Bedeutung des österreichischen Headquarters innerhalb des Konzerns. Der Headquarters-Standort Österreich ist mit 314 internationalen Headquarters führend vor Konkurrenz Standorten in Polen, der Slowakischen Republik, Tschechien und Ungarn, in denen insgesamt 84 internationale Unternehmens-Headquarters angesiedelt sind (Rechtsanwalt-Sozietät Wolf Theiss).

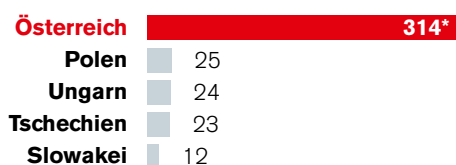
**Gateway to the West.** Die dynamischen Märkte Ost- und Südosteuropas sind Anziehungspunkt für die multinationalen Firmen. Umgekehrt nutzen immer mehr osteuropäische Unternehmen Österreich als Sprungbrett nach Westeuropa. Konzerne wie Lukoil oder VTB-Bank haben ihre Headquarters in der Alpenrepublik angesiedelt. Das junge rumänische Software Unternehmen TotalSoft wählte kürzlich Österreich als Standort zur Betreuung seiner Kunden in Zentral- und Osteuropa sowie in Deutschland und der Schweiz. Österreichs exzellente Infrastruktur, die Lebensqualität und das hohe Ausbildungsniveau waren ausschlaggebend.

**Forschung und Innovation.** Die guten Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung sind ein weiterer Pluspunkt für Headquarters. Der Staat begünstigt Forschung von Unternehmen steuerlich und fördert Kooperationen mit der Wissenschaft. Mit Erfolg: Ein Viertel der regionalen Headquarters in Österreich trägt bereits F&E-Verantwortung innerhalb des Konzerns.

→ [www.headquarters-austria.at](http://www.headquarters-austria.at)

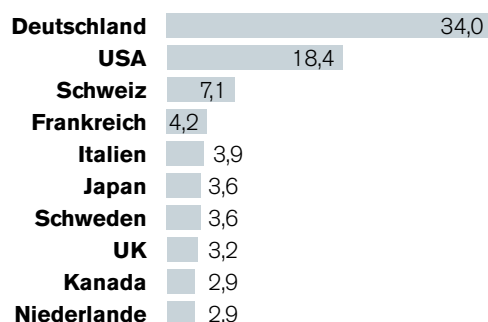
## Top Headquarters Standort

Headquarters internationaler Unternehmen



## Headquarters in Österreich

Hauptsitz des Mutterunternehmens, in Prozent



# Mehr als 300 regionale Headquarters in Österreich

zum Beispiel:

## A

Aastra Technologies  
AB Energy  
Agfa  
Air Liquide  
Alcatel  
Allianz Versicherung  
Alstom  
Atos Origin

## B

Banco do Brasil  
Beiersdorf  
BenQ  
Berner Direktvertrieb  
BMW  
Boehringer Ingelheim  
Borealis  
Burton Snowboards

## C

C&A  
Canon  
CNH  
Compuware  
CSC

## D

Deka Bank  
Denizbank  
DHL Global Forwarding

## E

EgyptAir  
Electrolux  
Eli Lilly  
ERGO  
Ericsson  
Essilor

## F

Flextronics  
Fujitsu

## G

Gefco  
Grundfos

## H

Henkel CEE  
Hewlett-Packard  
Hitachi Data Systems

## I

Infineon  
IPICO

## J

Johnson Controls  
JVC

## K

Knauf  
Knorr Bremse  
Kühne + Nagel

## L

Liebherr  
Logwin Logistics  
Lukoil

## M

Magna  
MAN  
Mars  
Mazda  
Merck  
Metro Cash & Carry  
Mitsubishi Power Systems  
Mondi

## N

Neckermann Versand

## P

Panasonic  
Peek & Cloppenburg

## Q

Quintiles

## R

Rehau  
Rewe  
Rittal-Gruppe  
Robert Bosch AG  
Rohde & Schwarz

## S

Samsung  
Schenker  
Schindler Holding  
Sharp  
Siemens  
SIG Combibloc

## T

Takeda  
Thales  
Tyssen Krupp

## U

UniCredit Group  
USU AG

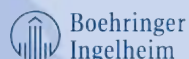
## V

Vestas Wind Systems A/S  
Volvo

## Z

ZTE  
Zürich Versicherungen

**SIEMENS**



**ERICSSON**



# Hervorragend als Holdingstandort

Zahlreiche Vorteile durch Gruppenbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Privatstiftung

Ein global tätiges Unternehmen findet in Österreich entscheidende Vorteile zur Gewinnmaximierung. Kapitalgesellschaften zahlen 25 Prozent Körperschaftsteuer und sonst nichts – keine Vermögensteuer, keine Gewerbesteuer. Damit ist die Gründung einer Holding eine steuerlich vorteilhafte Konstruktion für Headquarters.

## Die Vorteile des Holdingstandorts Österreich:

- Es existieren mehr als 80 Doppelbesteuerungsabkommen
- Gewinne von Auslandstöchtern können steuerfrei in der österreichischen Holding gepoolt werden
- Gewinne aus der Veräußerung von Auslandstöchtern sind steuerfrei
- Verluste von Auslandstöchtern können mit im Inland erzielten Gewinnen der Holding (Gruppenbesteuerung) gegengerechnet werden
- Die Körperschaftsteuer liegt bei 25 Prozent
- Fremdkapitalzinsen für den Erwerb von Beteiligungen von Dritten können steuerlich abgesetzt werden
- Rückstellungen können gewinnmindernd in der Steuerbilanz geltend gemacht werden
- Dividenden und Kapitalgewinne von ausländischen Töchtergesellschaften sind meist steuerfrei
- E-Government: Österreich verfügt mit „Finanz-Online“ über einen elektronischen Rechtsverkehr in Steuerfragen bis hin zu Rechtsmittelverfahren
- Umsatzsteuerguthaben werden in Österreich rasch ausbezahlt

Finanzministerium:  
→ [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

Bürokratie leicht gemacht:  
→ [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)



„Die steuerlichen Rahmenbedingungen für Holdings sind in Österreich sehr attraktiv. Diverse Steuerbegünstigungen, ein umfassendes Netzwerk an Doppelbesteuerungsabkommen sowie ein stabiles Rechtssystem in Verbindung mit einer effizienten Finanzverwaltung können sich im internationalen Vergleich sehen lassen und bieten ein hervorragendes Umfeld.“

**Gerald Weiß, TPA Horwath, Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung GmbH**



### Die Gruppenbesteuerung für Holdings hat europaweit Vorbildcharakter

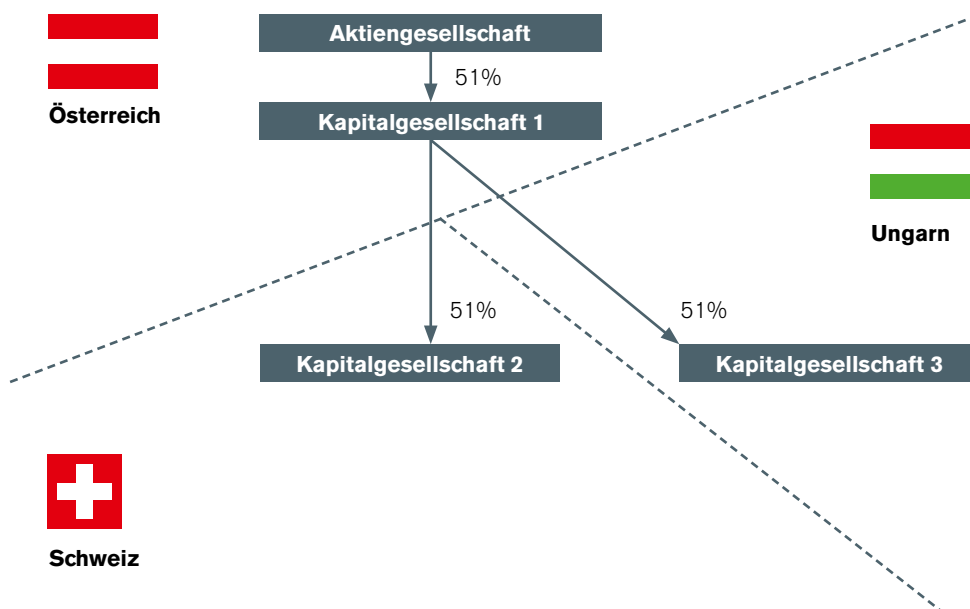
**Gewinne und Verluste gegenrechnen.** Die Gewinne und Verluste von Tochterunternehmen werden bei der Konzernmutter zusammengefasst und dort einheitlich besteuert. Verlustvorträge des Gruppenträgers können mit sämtlichen Gewinnen gegengerechnet werden. Basis ist die Beteiligung einer österreichischen Kapitalgesellschaft von zumindest 50 Prozent und einer Aktie. Für regionale Headquarters bringt das mehr Wettbewerbsfähigkeit im Konzern – und vermindertes Risiko beim Aufbau neuer Märkte.

### Privatstiftung schafft Steuervorteil

Zusätzlich gibt es auch noch die Möglichkeit, eine Privatstiftung zu gründen, die umfassende Gestaltungsfreiheit ermöglicht sowie Steuervorteile schafft. Kennzeichen der Privatstiftung ist, dass ein oder mehrere Stifter Vermögen (auch in unterschiedlicher Höhe) – ohne verwaltungsbehördliche Aufsicht – ausschließlich zur Erfüllung des in der Stiftungsurkunde festgelegten Zwecks langfristig widmen können.



### Modell einer grenzüberschreitenden Steuergruppe





# Höchste Lebensqualität

Österreich steht für Internationalität und ein unerreichtes Freizeitangebot.

**New York – Paris – London – Tokio.** Alle diese Metropolen sind sowohl bei Unternehmen als auch bei mobilen Arbeitskräften äußerst beliebt. Höchste Lebensqualität zu erschwinglichen Kosten attestieren internationale Rankings allerdings anderen Städten, unter anderem Wien, das seit Jahren unangefochtenen Spitzenreiter als beliebteste Managermetropole ist.

Zum perfekten Mix gehören die politische und soziale Stabilität und persönliche Sicherheit genauso wie eine gesunde Wirtschaft, ein ausgezeichnetes Gesundheits- und Bildungssystem sowie intakte Natur und ein vielfältiges Freizeitangebot. Denn das Leben geht nach Feierabend weiter. In Österreich gibt es sprichwörtlich an jeder Ecke Restaurants der Spitzenklasse und ein hochwertiges Kultur- und Freizeitangebot. Der „Tourismusweltmeister Österreich“ zeigt seine Stärken – und das zu moderaten Preisen!

**Willkommen in bester Gesellschaft.** Diese vorteilhaften Rahmenbedingungen finden regionale Headquarters in Österreich und treffen auf eine internationale Gemeinschaft. Wien ist nicht nur der einzige Amtssitz der Vereinten Nationen in der Europäischen Union, sondern beherbergt rund 40 weitere internationale Institutionen wie die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) oder die Internationale Atomenergie-Behörde (IAEO).

## Metropolen mit höchster Lebensqualität

Rang	Stadt
<b>1</b>	<b>Wien</b>
<b>2</b>	Zürich
<b>3</b>	Auckland
<b>4</b>	München
<b>5</b>	Vancouver
<b>7</b>	Frankfurt
<b>11</b>	Amsterdam
<b>16</b>	Berlin
<b>19</b>	Stockholm
<b>21</b>	Brüssel

## Die zehn teuersten Städte der Welt

Rang	Stadt
<b>1</b>	Singapur
<b>2</b>	Paris
<b>3</b>	Oslo
<b>4</b>	Zürich
<b>5</b>	Sydney
<b>6</b>	Caracas
<b>7</b>	Genf
<b>8</b>	Melbourne
<b>9</b>	Tokio
<b>10</b>	Kopenhagen



„Österreich zeichnet sich durch langfristig verlässliche und stabile Rahmenbedingungen aus – Qualitäten, die besonders für ein forschendes Pharmaunternehmen wie Boehringer Ingelheim wichtig sind. Wien ist darüber hinaus eine Stadt mit guter Forschungsinfrastruktur und hoher Lebensqualität und daher auch für hoch qualifizierte Arbeitskräfte aus dem In- und Ausland interessant.“



# Österreich als sicherer Hafen

Stabilität und Rechtssicherheit schaffen zuverlässige Rahmenbedingungen für das globale Business.

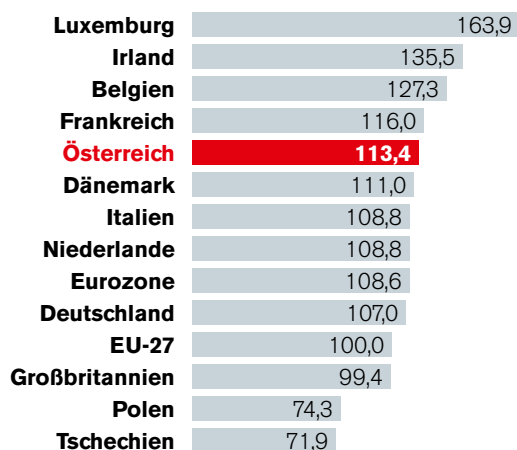
Headquarters planen langfristig und brauchen verlässliche und stabile Rahmenbedingungen, um die Steuerungsfunktionen für viele Länder von einem sicheren Hafen aus durchführen zu können. Österreich bietet nicht nur hohe Rechtssicherheit und politische Stabilität, sondern auch Schutz von persönlichem Eigentum und von Personen.

**Digitale Amtswege:** Modern, transparent und zuverlässig funktioniert die österreichische Verwaltung, die aktiv Firmen in ihren Belangen unterstützt. Österreich ist bei Open Government Data und mobilen Apps ein Vorreiter in Europa und belegt bei E-Government-Services im eGovernment Monitor 2014 einen Spitzenplatz. Über 90 Prozent der Unternehmen nutzen bereits entsprechende Services.

**Hohe Produktivität, kaum Streiks.** Bei der Arbeitsproduktivität pro Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe liegt Österreich laut EU-Kommission unter den Top 5 innerhalb der 27 EU-Staaten und damit vor Industrienationen wie Deutschland, Italien oder Großbritannien. Die hohe Produktivität geht Hand in Hand mit niedrigen Lohnstückkosten und Streikraten, die gegen null gehen.

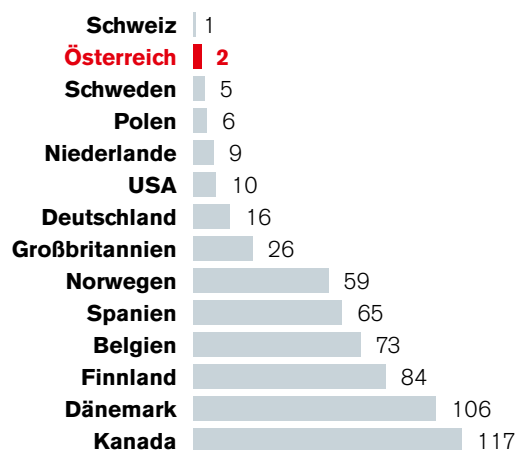
## Arbeitsproduktivität 2013 im EU-Vergleich

BIP je Beschäftigten in KKS, EU-27=100



## Streikdauer im internationalen Vergleich

Ausgefallene Arbeitstage pro 1.000 Beschäftigte, im Jahresschnitt 2005 - 2012





Günter Thumser,  
Präsident von Henkel CEE

### Henkel nutzt Brücke zu Osteuropa

Henkel ist seit über 85 Jahren am Standort Wien präsent und betreibt seit 2005 ein Zentrallager für Österreich, Tschechien, die Slowakei, Slowenien, Ungarn und Kroatien. Außerdem gibt es ein Klebstoff-Werk in Ebensee. Henkel begann von Österreich aus schon vor dem Fall des Eisernen Vorhangs, im Jahr 1987, die Region Osteuropa sukzessive geschäftlich aufzubauen.

*„Dabei nutzten wir sowohl die kulturelle Nähe zu den Nachbarländern als auch bestehende, alte Kontakte. Die geografische Zentrallage, das positive wirtschaftliche Klima sowie die Lebensqualität sind die wichtigsten Assets von Wien beziehungsweise Österreich.“*

→ [www.henkel.at](http://www.henkel.at)



## Internationale Mitarbeiter als Erfolgsrezept

Ein Pool von Spitzenkräften aus aller Welt steht Headquarters in Österreich zur Verfügung.

**Top in Europa.** In Österreich findet jedes Headquarters die passenden Mitarbeiter. Für das internationale Business stehen in Österreich mehr qualifizierte Fachkräfte mit Fremdsprach-Kenntnissen als in anderen westeuropäischen Ländern zur Verfügung. Rund 19 Prozent der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund, in Wien gilt das bereits für jeden zweiten Einwohner. Knapp zwei Drittel aller Migranten in Österreich stammen aus Mittel- und Osteuropa. Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich sprechen im Schnitt drei Sprachen und sind überdurchschnittlich gut ausgebildet. Der Akademikeranteil unter den Migranten ist sehr hoch.

**Reservoir an Spitzenkräften.** In Österreich können Unternehmen auf hoch qualifizierte Manager zurückgreifen, die Aufbau-Erfahrung in Osteuropa haben – eine Erfahrung die auch in anderen Regionen wie etwa in der Türkei, in Nordafrika oder in den GUS-Staaten eingesetzt werden kann. Künftige Manager aus Ost und West werden zudem in maßgeschneiderte Osteuropa-Ausbildungsprogramme an Österreichs Universitäten trainiert und praxisnah ausgebildet.

Diese bestens ausgebildeten Fachkräfte werden von Investoren aus aller Welt hoch geschätzt. Auch die Motivation der Arbeitnehmer ist außerordentlich hoch. Im internationalen Vergleich rangiert Österreich an fünfter Stelle. Regionale Headquarters profitieren zusätzlich von der engen Verknüpfung des Bildungssystems mit der Wirtschaft. Rund 60 öffentliche und private Universitäten sowie Fachhochschulen halten intensiven Kontakt zur Industrie.

**Know-how für internationale Geschäfte.** Als Nord-Süd- und Ost-West-Knotenpunkt bietet Österreich strategische Vorteile für internationale Geschäfte. Banken, Steuer- und Unternehmensberater, Rechtsanwälte und Werbeagenturen haben viel Erfahrung im Umgang mit internationalen Unternehmen und Organisationen. Sie sind mit ihrem Wissen und ihren Kontakten verlässliche Partner für regionale Headquarters, die von Österreich aus für Emerging Markets zuständig sind.



Shinya Miyajima  
Managing Director,  
NICHICON (Austria)

### Internationale Mitarbeiter als Vorteil in der Kundenbeziehung

Der japanische Elektronikspezialist Nichicon, eines der führenden Unternehmen bei der Entwicklung und Produktion von Aluminium-Elektrolyt- und Polymer-Kondensatoren, hat 2001 sein Osteuropa-Headquarters in Wien gegründet und dieses 2004 zum EMEA (Europe, Middle East, Africa) Headquarters ausgebaut.

*„Als ein Unternehmen, das im High-Tech Sektor tätig ist, sollte unser EMEA Headquarters in einem Land mit starker wirtschaftlicher Kompetenz angesiedelt werden. Nichicon wählte Wien als Standort auch aufgrund seiner zentralen Lage in Europa und den damit verbunden guten Zugängen zu unseren Schlüsselmärkten im europäischen Raum. Ebenso bringt uns die kulturelle Vielfalt unserer internationalen Mitarbeiter, die wir hier finden, Vorteile im Umgang und Verständnis unserer Kunden in ganz Europa.“*

→ [www.nichicon.co.jp](http://www.nichicon.co.jp)



## Hot-Spot für F&E-Headquarters

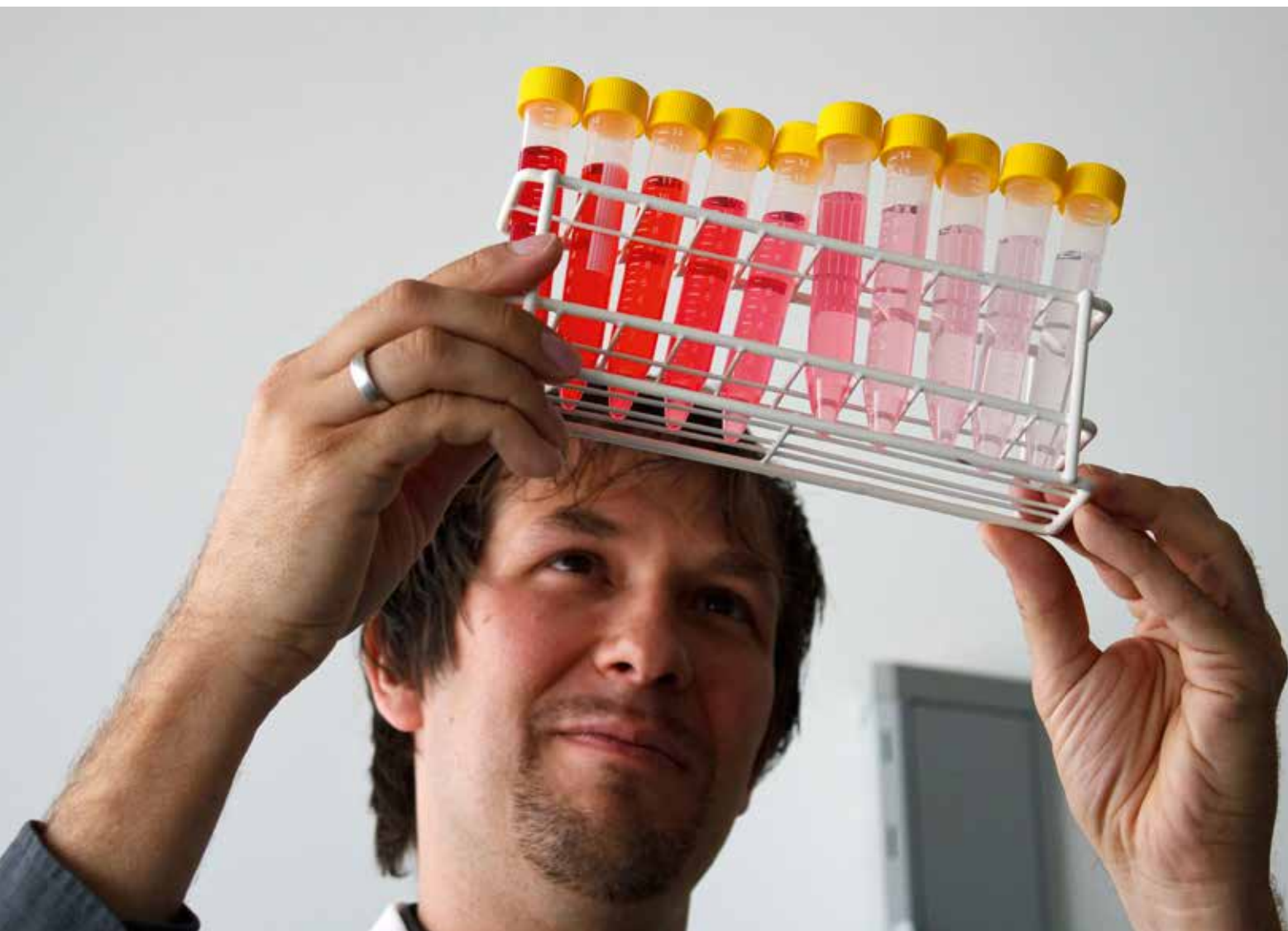
Elektro-Autos, Windräder oder Medikamente gegen Krebs: Österreich fördert die Arbeit von F&E-Headquarters.

Der Innovationsstandort kann sich sehen lassen: Das Erfolgsmodell Österreich schafft optimale Bedingungen für Unternehmen wie Baxter, BMW, Bosch, Infineon oder Novartis, die F&E- sowie Kompetenzzentren in Österreich bündeln. Spitzenforschung, innovative Spin-offs, Cluster und internationale Big Player sorgen dafür, dass aus zündenden Ideen marktreife Produkte und Dienstleistungen entstehen. Die nötige Unterstützung beschleunigt den Prozess, denn Forschung wird staatlich gefördert, die Infrastruktur ist vorhanden und das Fachpersonal hervorragend ausgebildet.

**Wer forscht, zahlt weniger.** Dies wissen internationale Unternehmen zu schätzen. Vier von fünf produzierenden Multinationals – und rund ein Viertel der regionalen Headquarters – betreiben von Österreich aus strategische Forschung & Entwicklung für den Gesamtkonzern. Mehr als zwei Drittel der österreichischen F&E-Ausgaben entfällt auf Unternehmen. Der Staat begünstigt die Forschung von Unternehmen steuerlich und fördert Kooperationen mit der Wissenschaft. Für F&E-Aufwendungen kann eine Forschungsprämie von 10 Prozent beansprucht werden.

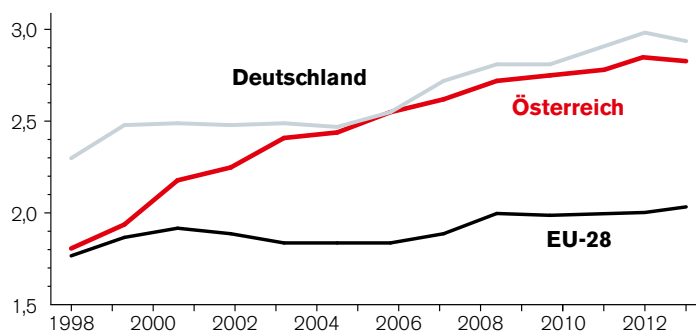
**Förderungen für die Wirtschaft.** Fast die Hälfte der direkten öffentlichen Förderungen fließt in außeruniversitäre Forschung. In der Förderinitiative „COMET – Competence Centers for Excellent Technologies“ arbeiten Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam an Projekten. Organisationen wie das Austrian Institute for Technology (AIT) oder JOANNEUM RESEARCH forschen auf internationalem Spitzenniveau. Und mehr als 60 Unternehmenscluster bündeln Stärken und fördern zukunftsweisende Entwicklungen.





**Entwicklung der F&E Ausgaben in Österreich, Deutschland und der EU-28**

In Prozent des BIP



Quelle: Eurostat, Statistik Austria, \*vorläufiger Wert

**Förderungen:**

**Austria Wirtschaftsservice (AWS)**

Alle staatlichen Wirtschaftsförderungen unter einem Dach

→ [www.awsg.at](http://www.awsg.at)

**Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)**

Förderstelle für anwendungsorientierte Forschung

→ [www.ffg.at](http://www.ffg.at)

**Wissenschaftsfonds (FWF)**

Förderung der Grundlagenforschung

→ [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at)

**Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)**

Förderung von Technologie und Innovation

→ [www.foerderkompass.at](http://www.foerderkompass.at)



Robert Gulla, Geschäftsführer  
LUKOIL Holding GmbH

## Headquarters-Standort zieht Unternehmen an

Multinationale Unternehmen  
wählen Österreich.

Zu den bereits mehr als 300 Headquarters in Österreich gesellen sich immer neue dazu. In den Jahren 2013/14 hat die deutsche Lufthansa ihr Osteuropa-Vertriebszentrum von Budapest nach Wien verlagert, der italienische AB Energy lenkt von Tirol aus acht Töchter, der US-IT-Konzern CSC hat in Österreich ebenso sein Headquarters eröffnet wie die Versandhandelsgruppe Otto oder Honda.

**LUKOIL expandiert in Österreich.** Der zweitgrößte russische Erdölkonzern LUKOIL verwaltet seit mehr als 15 Jahren über das österreichische Holding-Headquarter des Konzerns die internationalen Beteiligungen der Gruppe in den Bereichen Erdölförderung, Raffinerien und Tankstellen.

*„Österreich ist eine Drehscheibe zwischen Ost und West. Wir schätzen die hervorragende Infrastruktur, insbesondere die exzellenten Flugverbindungen, die hohe Qualität des Arbeitsmarktes sowie die hervorragende Lebensqualität in Wien. Wichtig für unsere Headquarters-Entscheidung war neben der Lage auch die hohe wirtschaftliche und politische Stabilität. Seit 2014 produziert LUKOIL auch Schmiermittel in Österreich. Damit hat LUKOIL seine Position in Österreich mit insgesamt sechs Unternehmen weiter gestärkt. Eine weitere Produktionsanlage befindet sich in Wien. Die LUKOIL-Tochter LUKOIL LUBRICANTS hat zusätzlich auch die Vertriebsorganisation für Zentral- und Osteuropa erworben. Die hervorragende geographische Lage Österreichs, der Zugang zu den führenden Unternehmen, die hochentwickelte Infrastruktur und Industrie waren entscheidende Faktoren für die Erweiterung des Portfolios von LUKOIL in Österreich.“*

→ [www.lukoil.com](http://www.lukoil.com)



Angel Chen,  
Finanzleiterin CFO, Wolong  
Electric

**Strategischer Standort und Spezial-Know-how.** Der führende chinesische Elektromotorenhersteller Wolong ist 2011 am österreichischen Markt mit ATB Austria Antriebstechnik AG aktiv geworden und produziert hier Industriemotoren und Elektromotoren für Haus- und Gartenprodukte sowie Antriebssysteme.

*„Österreich liegt im Herzen Europas und hat ausgezeichnete Beziehungen zu den Ländern Osteuropas. Dort liegen unsere Wachstumsmärkte. Ein wichtiges Kriterium ist für Wolong die gute Infrastruktur mit guten Flugverbindungen nach Osteuropa. Wir profitieren sowohl von der zentralen Lage und dem Osteuropa-Know-how in Österreich und ganz besonders von den ausgezeichnet ausgebildeten Fachkräften. Österreichs Spezialwissen im Maschinenbau ist nahezu unerreichbar. Die Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen verschafft uns darüber hinaus einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.“*

→ [www.atb-motors.com](http://www.atb-motors.com)



Andreas Breinbauer,  
Rektor Fachhochschule bfi Wien

### **Magnet für regionale Headquarters**

*„Wien ist ein Magnet für regionale Hauptquartiere multinationaler Unternehmen, die Mittel- und Osteuropa bedienen. Wir haben gute Infrastrukturverbindungen, viele Forschungsinstitutionen, die sich mit der Region beschäftigen, und schon aufgrund der k. u. k. Monarchie ein gewisses Verständnis für den Raum. Wir haben viele Personen mit Migrationshintergrund in Mittel- und Osteuropa, das ist ein Alleinstellungsmerkmal Wiens. Der hohe Migrantenanteil aus Mittel- und Osteuropa schafft auch ein unvergleichliches Netzwerk in die Herkunftsländer. Österreich wird zudem in den Ländern des Ostens von der Türkei bis Russland als neutraler Ort wahrgenommen.“*



Lukas Herrmanns,  
Chief Executive Officer Marsh  
Austria/CEE Chairman  
Marsh & McLennan Companies  
Austria

# Immenses Potenzial

US Unternehmen Marsh nützt „Motor Österreich“ zur Betreuung von 12 mittel- und osteuropäischen Ländern

## **Welche Gründe waren für die Ansiedlung des CEE-Headquarters im Jahre 2013 in Österreich ausschlaggebend?**

*„Zentral- und Osteuropa wird von uns als großer Wachstumsmarkt gesehen, weshalb es schon lange Zeit Überlegungen gab, wie wir uns hier am besten aufstellen, um das immense Marktpotential zu nützen. Marsh berät Unternehmen in mehr als 100 Ländern weltweit in allen Fragen des Risiko- und Versicherungsmanagements und ist in der Region CEE bereits seit mehr als 20 Jahren aktiv. Österreich spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. In Bezug auf unser Geschäft bedeutet dies zum Beispiel, dass wir für unsere Kunden in der Region den Zugang zu den westeuropäischen Versicherungsmärkten bereitstellen, was gerade bei komplexen Risiken einen enormen Vorteil für unsere Kunden bedeutet.*

*Hinzu kommt, dass Marsh Austria bereits seit langem, eine Vielzahl an internationalen Unternehmen betreut, welche ihren „Footprint“ in dieser Region haben. Dies alles sind Gründe, warum wir überzeugt sind, dass wir unseren Erfolgstrend in Eastern Europe angetrieben durch den „Motor Österreich“ weiter fortsetzen und ausbauen werden.“*

## **Von welchen Rahmenbedingungen in Österreich konnte Marsh bei der Marktbearbeitung in Zentral- und Osteuropa am meisten profitieren?**

*„Österreich ist der führende Investor in zahlreichen osteuropäischen Ländern. Viele wichtige Geschäftspartner sowie Kunden haben ihr CEE- HQ ebenfalls in Österreich angesiedelt bzw. investieren stark in diese Region. Dies führt bei ähnlich ambitionierten Wachstumszielen zu Synergien, von welchen am Ende des Tages alle Beteiligten profitieren. Österreich verfügt durch die zentrale Lage im Zentrum Europas nicht nur über beste Verbindungen in den Osten, sondern verliert auch den Blickwinkel in den Westen nie. So kann man von Österreich aus Entwicklungen der westlichen Volkswirtschaften leichter folgen, diese adaptieren und nach Osteuropa tragen kann. Ein weiterer Punkt ist die Vielzahl an hoch qualifizierten Arbeitskräften mit Osteuropa-Kenntnissen oder Mehrsprachlichkeit, die in Österreich anzutreffen sind. Und last but not least ist Wien eine sehr attraktive Stadt und mit der internationalen Ausrichtung für viele junge Talente aus ganz Europa eine sehr interessante Option ihre berufliche Entwicklung bei uns fortzusetzen.“*

**Marsh ist ein weltweit führender Industrierversicherungsmakler** und Risikoberater und eine hundertprozentige Tochter von Marsh / McLennan Companies (NYSE: MMC), die weltweit über 54.000 Mitarbeiter beschäftigt.

→ [austria.marsh.com](http://austria.marsh.com)



Mike Borze, Managing Director  
BenQ Austria, CEE

### **BenQ gibt Bestnote für Lage und Lebensqualität**

Der weltweit tätige Elektronikhersteller BenQ – mit Headquarters in Taipeh/ Taiwan – zählt zu den erfolgreich expandierenden innovativsten Unternehmen Asiens. Das Team in Wien betreut mit Unterstützung lokaler Konsulenten mehr als 20 Länder in Zentral- und Südosteuropa. Das Produktportfolio umfasst IT- Peripherie-Geräte (Monitore) und Unterhaltungselektronik (Projektoren, Digitalkameras, Monitor-TVs), die von ausgewählten Großhändlern in CEE vertrieben werden.

*„Für BenQ zählt vor allem die zentrale Lage und die gute Verkehrsanbindung. Dadurch können wir von Österreich aus die gesamte CEE-Region sowie ausgewählte Länder in Südeuropa koordinieren. Wien ist weltweit top in Sachen Lebensqualität. Und wir schätzen es, dass wir hier gut ausgebildete Mitarbeiter finden, die Ostsprachen sprechen und die lokalen Märkte kennen.“*

→ [www.benq.at](http://www.benq.at)



Leo Hauska,  
Präsident Headquarters Austria

### Headquarters Austria bietet Plattform und Service

Headquarters Austria begleitet Unternehmenszentralen in Österreich. Die Plattform unterstützt Erfahrungsaustausch und Dialog und fördert die Durchsetzung ihrer Interessen. Die unabhängige Organisation arbeitet mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Interessensvertretungen zusammen.

*„Regionale Headquarters treffen in Österreich auf hunderte weitere Unternehmenszentralen. Wir unterstützen ihren Erfahrungsaustausch, helfen Interessen durchzusetzen und entwickeln gemeinsam Projekte. Unsere Mitglieder sind Unternehmenszentralen, Manager sowie Experten aus unterschiedlichsten Bereichen.“*

# Beste Beratung in Standortfragen

ABA – Invest in Austria ist als Beratungsunternehmen der Republik Österreich die erste Adresse für internationale Investoren.

- **Erfahrene Standortberater** betreuen Sie persönlich und vermitteln Ihnen alle notwendigen Kontakte in Österreich. Kontaktieren Sie uns bereits zu Beginn Ihrer Expansionsüberlegungen, damit Sie die optimale Unterstützung erhalten.
- ABA – Invest in Austria bietet **maßgeschneiderte Informationen** zum Wirtschaftsstandort Österreich, egal worum es geht – Branchen, Technologien und Märkte, politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.
- In wichtigen Fragen der **Standortwahl** wie zu Arbeits- und Steuerrecht, Förderungen oder Immobilienpreisen beraten wir Sie gerne.
- Bei der **Erledigung von Formalitäten** wie Förderansuchen oder Betriebsanlagengenehmigungen tehen Ihnen Mitarbeiter von ABA – Invest in Austria helfend zur Seite – auch in Kooperation mit regionalen Betriebsansiedlungsgesellschaften in den Bundesländern.
- ABA – Invest in Austria bietet auch **nach Projektrealisierung** für Erweiterungsinvestitionen umfangreiche Services.
- **Netzwerk:** Die ABA bietet Ihnen ihre Kooperationspartner an und vermittelt zu den Außenhandelsstellen der Wirtschaftskammer Österreich.
- **ABA preisgekrönt.** ABA – Invest in Austria wurde für Ihre Beratungsleistungen mehrfach prämiert: Weltbeste Betriebsansiedlungsagentur, Weltbank Benchmarking (2009); Weltspitze bei Online Investment Promotion, Weltbank Benchmarking (2012); zweitbeste Betriebsansiedlungsagentur und Bronze für Programm zur Stärkung des Headquarter-Standortes; FDI World Forum (2013).
- **Fachbroschüren.** Noch mehr Informationen zu verschiedensten Themen und Branchen finden Sie in zahlreichen Fachbroschüren wie:



- Wirtschaftsstandort Österreich
- Österreich als Sprungbrett nach Osteuropa
- Kfz-Industrie
- Informationstechnologie
- Life Sciences
- Umwelttechnik & erneuerbare Energien
- Tourismus
- Chemie / Kunststoff
- Maschinenbau / Mechatronik / Elektronik
- Logistik
- Unternehmensgründung in Österreich
- Steuerliche Aspekte von Investitionen in Österreich

**In Österreich:**

ABA – Invest in Austria  
Opernring 3  
A-1010 Wien  
Tel.: +43-1-588 58-0  
Fax: +43-1-586 86 59  
E-Mail: office@aba.gv.at

**Internet:**

[www.investinaustria.at](http://www.investinaustria.at)  
[www.investinaustria.cn](http://www.investinaustria.cn)  
[www.investinaustria.ru](http://www.investinaustria.ru)  
[www.investinaustria.jp](http://www.investinaustria.jp)

